

# WERKSTATT: NATÜRLICH DÜNGEN BRENNNESSELJAUCHE

**Zielgruppe:** ab 7 Jahren

**Zeitraumen:** ca. 30 Minuten

**Ziel:** Die Brennnesseljauche ist ein geeigneter Biodünger: Sie fördert die Widerstandskraft der Pflanzen, vertreibt Ungeziefer und kurbelt als rein organischer Dünger das Bodenleben an. Kinder lernen hier die Herstellung und den Einsatz des Flüssigdüngers als Alternative zu chemischem Dünger kennen.



## Material:

- 1 kg Brennnesseltriebe (die Pflanze sollte noch jung sein; Pflanzen, die bereits Samen angesetzt haben nicht mehr verwenden!)
- großer Eimer oder andere Gefäße aus Holz, Keramik oder Plastik (keine Behälter aus Metall, denn es können chemische Reaktionen mit Jauche stattfinden!)
- Gartenhandschuhe und Gartenscheren
- Wasser (idealerweise Regenwasser)
- eine Handvoll Gesteinsmehl
- Netz oder Gitter zum Abdecken
- langer Holzstock zum Umrühren

## Anleitung:

- Gartenhandschuhe anziehen und Pflanzenmaterial ernten. Brennnesseltriebe grob mit der Schere zerkleinern und in das Jauchefass oder den Eimer füllen. Das Gefäß sollte an einem sonnigen, warmen Platz stehen, damit die Gärung flott voranschreitet.
- 10 Liter Wasser aufgießen und kräftig mit einem Stock umrühren. Während der Gärung schäumt die Jauche hoch; daher darauf achten, dass das Fass oder der Eimer nicht bis zum Rand gefüllt ist.
- Ohne Waage ist das Verhältnis von 1 Teil Kraut und 10 Teilen Wasser in etwa erreicht, wenn man grob zerkleinerte Brennnesseltriebe locker in einem Gefäß schichtet, bis dieses zu drei Viertel voll ist, dann Wasser bis ca. 10 cm unter dem Rand aufgießen.
- Eine Handvoll Gesteinsmehl über die Flüssigkeit streuen, um den Geruch zu dämpfen.
- Einen feinmaschigen Draht darüber legen oder ein Netz spannen, damit keine Tiere in der Jauche ertrinken.

- Die Jauche sollte täglich umgerührt werden, damit Sauerstoff in die Flüssigkeit gelangt.
- Die Jauche ist fertig, wenn sie eine dunkle Farbe angenommen hat und nicht mehr schäumt. Meist ist das nach ca. zwei Wochen der Fall. Wenn man das Gefäß mit einem Deckel abdeckt, ist sie lange haltbar.
- Achtung: Brennnesseljauche ist sehr stark und darf daher immer nur verdünnt ausgebracht werden. Auf einen halben Liter Jauche kommen 10 Liter Wasser (Verhältnis 1:20).

## Tipps:

- Im Sommer kann man den Pflanzen im Beet alle paar Wochen eine Portion verdünnte Brennnesseljauche geben. Insbesondere Starkzehrer wie Gurken, Zucchini, Tomaten, Paprikapflanzen oder Chili lieben dies.
- Brennnesseljauche eignet sich auch zum Vertreiben von Schädlingen, Kohlfiegen finden den Geruch von Brennnesseljauche nämlich genauso wenig attraktiv wie wir. Hierfür eignet sich auch Jauche aus anderen stark duftenden Pflanzen, wie z. B. Lavendel, Salbei oder Thymian.
- Kinder können beim Abfüllen des Suds helfen und diesen z. B. auf einem Schulbasar als ökologischen Dünger anbieten; hier sollte man die Kinder vor allem auch daran riechen lassen.